

Schaffen eines Kunstwerkes aus diesem Komplex durch Begrenzung, sonst nichts. Jetzt, in Merz 4, setze ich diesen logischen Gedankengang fort. Ich schreibe über die Banalität; sie ist das Auffinden eines unkünstlerischen Komplexes in der unkünstlerischen Welt und das Schaffen eines Dadawerkes (bewußte Nichtkunst) aus diesem Komplex durch Begrenzung, sonst nichts. Es ist kein Zufall, daß alle Dadaisten die Banalität sehr geliebt haben, in jeder Form. Hat doch Paul Eluard in Paris, 3 rue Ordener, über den kein Geringerer als Tristan Tzara schreibt: „Paul Eluard veut réaliser une concentration de mots, cristallisés comme pour le peuple (auf deutsch Banalität in Banalform.), mais dont le sens reste nul.“ eine feuille mensuelle, PROVERBE, herausgegeben, die fast ausschließlich die Banalität pflegt. Ich empfehle diese ausgezeichneten Blätter allen wahrhaft dadaistisch denkenden Menschen. Die citierten Banalitäten bis „Wenn sone Geige.“ sind aus Proverbe citiert. Zunächst werde ich jedoch versuchen, den Begriff des Dadaismus, kurz **dada**, anders zu beleuchten.

De boomen zijn de beenen van het Landschap. (J. K. BONSET.)  
**K. S.**

# dada complet. 1

dada entstand als Reaktion. Willst du zimmern, mußt dich um Vergangenes bekümmern. dada wurde von Künstlern erfunden als Reaktion auf die Kunst und die Richtungen in der Kunst. Die Kunst hatte sich entwickelt und entwickelt, hatte sich in unendlich viele Richtungen gespalten, und es war keine Aussicht für einen Künstler zu sehen, daß er aus der Entwicklung anders als durch Reaktion herauskommen könnte. Warum ist hier gleichgültig. Man könnte sagen, weil die Stillosigkeit so drückend geworden war, mußte pup pup das dadaistische Gewitter kommen. Wichtig ist uns hier festzustellen: Urdada war

**REAKTION auf KUNST und  
 REAKTION auf STILLOSIGKEIT.**

Daß dada der einzige Stil unserer Zeit ist, brauche und will ich hier nicht betonen! Mir ist wichtig festzustellen, daß dada aus Reaktion auf Kunst Nichtkunst mit Bewußtsein sein wollte. Der konsequente Dadaismus, der reine Dadaismus ist absolute Nichtkunst. Aber den reinen Dadaismus gibt es noch selten, wie das so mit allen Idealen geht, etwa: Kunst, Patriotismus, Pacifismus, Gut und Böse. Auf unserer Erde ist alles gemischt.

Nur der fähigste Künstler kann dada machen, weil nur er beurteilen kann, was Kunst ist. In Merz 5 werde ich näher auf die Gesetze der Nichtkunst eingehen und einige Beispiele geben. (DADA COMPLET, 2.) Ich deute hier nur an, daß Kunst formt durch Wertung der Teile. Dada zerstört die künstlerische Form durch wahlloses Nebeneinanderstellen. Es gibt wie gesagt wenige konsequente dadaistische Werke.

\*) die i-Form der Banalität.